

Anmeldung

Anmeldeschluss:

mit Übernachtungsvermittlung bis zum 15. September,
ansonsten bis zum 23. September

Wenn Sie es wünschen, bietet IBIS den Service, Ihnen ein Hotelzimmer zu buchen. In diesem Fall schicken Sie bitte eine Mail an:
veranstaltung@ibis-ev.de

Kosten:

80€ regulär, 60€ ermäßigt

Anmeldungen an:

IBIS e.V.-Interkulturelle Arbeitsstelle
Klävemannstraße 16
26122 Oldenburg
Telefon: 0441 - 9984210
veranstaltung@ibis-ev.de

Überweisungen an:

IBAN: DE13 2805 0100 0000 4317 59
bei LzO
BIC/SWIFT: SLZODE22XXX
Betreff: VIA Fachtagung

Die Anmeldung wird erst mit der Überweisung verbindlich!



Veranstaltungsort:

IBIS e.V. (Halle und Seminarräume)
Klävemannstraße 16, 26122 Oldenburg

IBIS - Interkulturelle Arbeitsstelle e.V.

Klävemannstraße 16
26122 Oldenburg
Tel: 0441 - 9984210
E-Mail: veranstaltung@ibis-ev.de
www.ibis-ev.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Jugendhilfe

Pädagogische Arbeit im Spannungsfeld zwischen Kinder – und Jugendhilferecht und Asyl – und Aufenthaltsrecht

Fachtagung am
29.09./30.09. 2016

IBIS



Interkulturelle Arbeitsstelle
für Forschung, Dokumentation,
Bildung und Beratung e.V.

VIA

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und die besondere Begleitung

Auch einem Jahr nach dem Sprunghaften Anstieg nach Deutschland fliehender Menschen in 2015 hat sich die Lage nicht entspannt.

Auf der einen Seite erschweren Änderungen im Asyl- und Aufenthalts-, sowie im Kinder- und Jugendhilferecht und die damit einhergehenden Verschärfungen auch die Arbeit mit unbegleiteten Minderjährigen. Auf der anderen Seite konnten Beraterinnen, Lehrer_innen und Strukturen im vergangenen Jahr viele Erfahrungen sammeln und sich an die Situation anpassen.

Aus diesen Änderungen haben sich neue Aufgabenfelder und Problemstellungen für uns aufgetan. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF), denen rechtlich ein besonderer Schutz und ein zügiger Zugang zu Bildungseinrichtungen zustehen, finden sich vermehrt im Spannungsfeld zwischen Asyl- & Aufenthaltsrecht und Kinder- & Jugendhilferecht. Und der Schwerpunkt unserer Arbeit hat sich von kurzfristigen Interventionen hin zu nachhaltigeren Strategien verschoben.

In diesem zweitägigen Seminar können Sie mit Vertreter_innen aus Politik, Recht und sozialen Einrichtungen zur aktuellen Geschehnissen, Grundlagen und möglichen Entwicklungen arbeiten und sich austauschen. Hierbei wird es eine Mischung aus Vorträgen und Arbeitsgruppen geben, die den Teilnehmer_innen einen umfassenden Überblick und Bewertung der Situation von UmF ermöglichen sollen.

Programm Donnerstag, 29.09.2016

10:00 Uhr: Ankunft der Teilnehmer_innen

10:15 Uhr: Grußwort

Bürgermeisterin Germaid Eilers-Dörfler

10:45 Uhr: Begrüßung

Uwe Erbel (Geschäftsführer IBIS e.V., VIA)

11:00 Uhr Vortrag „Was bedeutet Traumatisierung?“

mit anschließender Diskussion

(Lidia Lopez, NTFN-Netzwerk Traumatisierte Flüchtlinge Niedersachsen)

13:00 Mittagspause

13:30 Uhr: Vorstellung der AGs

13:45 Uhr: AG-Phase:

AG1: Pädagogische Arbeit mit traumatisierten UmF - Probleme, Erfolge und Herausforderungen (Kerstin Kuhnert, LebenswerkSTATT Oldenburg)

AG2: Trauma, Traumafolgestörungen und Interventionsmöglichkeiten (Lidia Lopez, NTFN)

AG3: Flüchtlinge in Pflegefamilien (Kornelia Kötz, PiB - Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH)

16:00 Uhr: Pause inkl. Essen im Flüchtlingscafé

16:30 Uhr: Zusammenfassung und Auswertung der AGs

17:00 Uhr: Ausklang und Austausch

Programm Freitag, 30.09.2016

09:00 Uhr Vortrag „Die Rechtsstellung unbegleiteter ausländischer Minderjähriger - Grundlagen und aktuelle Entwicklungen“
(Dr. Erich Peter)

10:30 Uhr Vorstellung der AGs

10:45 Uhr AG-Phase

AG1: Gesetzliche Vertretung, Beistand und Vormundschaft (Dr. Barbara Neander, IBIS e.V.)

AG2: Familiennachzug (Ilyas Yanc, IBIS e.V.)

13:00 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Zusammenfassung und Auswertung der AGs

14:30 Uhr Abschluss und Zusammenfassung

Klärung offener Fragen, Zusammenfassung beider Seminartage und Ausblick auf die gegenwärtige Situation von UmF in Deutschland.

15:30 Uhr Evaluation und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

16:00 Uhr Ausklang inkl. Essen im Flüchtlingscafé

